

### Junge Menschen und Familien

- Im „MitMachZirkus“ in Berlin-Neukölln werden Grundschulkinder zu Stars in der Manege und lernen, gemeinsam an Projekten zu arbeiten.
- Die „Sonnenkinder von Schwabach“ sind ein gutes Beispiel dafür, dass sich die Kinderbetreuung nicht nach Öffnungszeiten richten muss; es geht auch umgekehrt.

### Wohnen im Stadtteil

- Im Projekt „Nachbarschaftliches Wohnen am Schwesterngang“ bietet eine Genossenschaft bedarfsgerechte Wohnungsangebote in der Innenstadt von Kamen an.
- Im „Wagnis I am Ackermannbogen“ wird Nachbarschaftliches Wohnen in einem Mehrgenerationen-Modell in München zum Ausgangspunkt des Stadtteillebens.

### Entwicklung von Quartieren

- Das Projekt „Besser essen, mehr bewegen“ ist die Basis für ein Netzwerk zur Gesundheitsprävention in verschiedenen Stadtteilen der Stadt Rostock.
- Im Projekt „Soziale Stadt Vorfeld“ kann man inzwischen bereits auf 13 Jahre Gemeinwesenarbeit und 9 Jahre Quartiersarbeit in Neu-Ulm zurückblicken.
- In Leipzig ergreifen die Bewohner im Stadtteil Lindenau die Initiative und lassen mit Unterstützung der Stadt viele Quartiers-Pflänzchen gedeihen.

### Förderung der Integration

- Das Projekt „Wohnen und Leben am Jagenberggelände“ bietet in Düsseldorf vielfältige Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien mit Migrationshintergrund.
- Mit dem „Treffpunkt Samowar“ ist in Kassel eine Begegnungsstätte mit einem breiten Angebot zur Sprachförderung, Beratung und Kulturpflege entstanden.
- Im Projekt „BIS – für ein Soziales Stendal“ organisiert ein Verein Hilfestellungen für Senioren, Kranke, Behinderte und deren Angehörige.

Neben diesen Projekten, die von der Jury mit einem Preis ausgezeichnet wurden, erhielten elf weitere Initiativen eine Anerkennung für ihre Arbeit. Drei dieser Projekte engagieren sich für die Förderung der Integration (in Hamburg, Hamm und Ludwigsburg); drei weitere Projekte rücken die Stadtteilarbeit in den Mittelpunkt (in Speyer, Rüdersdorf und Hamburg); vier Projekte widmen sich dem Wohnen, der lokalen Ökonomie, den öffentlichen Freiräumen und der Kultur-Arbeit (in Lörrach, Hannover und Essen).